Winterträume auf Schloss Eldingen. FOTO: EVENT CONSULTING AND MANAGEMENT GMBH

Winterträume: Karten zu gewinnen

Celle. Dekoratives für die Adventszeit, erlesene Köstlichkeiten und romantische Atmosphäre: Die Winterträume auf Schloss Eldingen bei Celle laden vom 31. Oktober bis zum 3. November wieder zum Schauen, Genießen und Kaufen ein.

Im historischen Herrenhaus mitsamt Park und Wald präsentieren internationale Aussteller ihre Angebote aus den Bereichen Wohnkultur, Kunst und Design, Antiquitäten, Schmuck, Landhausmoden sowie die schönsten Winterdekorationen aus aller Welt im Innen- und Außenbereich. Natürlich locken auch viele Versuchungen für den Gaumen und die Nase, von duftenden Gewürzen und Ölen über köstliche Wein- und Käsespezialitäten bis hin zu feinsten Pralinen und Kuchen.

Das Winterfestival findet Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 10 bis 20 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr statt. An den drei langen Festival-Tagen wird es bei der Lichter-Shopping-Night auf dem stimmungsvoll dekorierten Schloss- und Parkgelände besonders verzaubernd. Auch kleine Gäste lassen sich gerne begeistern bei einer Show mit leuchtenden Ballons, die zum Einbruch der Dunkelheit beginnt. Für Unterhaltung sorgen zudem die tägliche Violinen-Musikshow (17.30 und 18.30 Uhr) aus den Bereichen Barock und Klassik sowie das Jagdhornbläsercorps der Jägerschaft Celle (16 Uhr).

Wir verlosen 10 mal 2 Karten für die Winterträume im Schloss Eldingen. Zur Teilnahme am Gewinnspiel scannen Sie bis zum 24. Oktober, 12 Uhr, einfach den hier abgebildeten QR-Code mit dem Smartphone oder Tablet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

25 Jahre bauhof hemmingen

Kultur und Kleinkunst auf hohem Niveau

Hemmingen. Am 25. Oktober 1999 fiel der Startschuss für den bauhof hemmingen. Es war der offizielle Gründungstag des „bauhof e. V. Hemmingen“. Der Verein hatte sich zum Ziel gesetzt, dem ehemaligen Voltmerschen Hof, der bis dahin der Stadt Hemmingen als Bauhof diente, neues Leben einzuhauchen und an dieser Stelle ein vielfältiges kulturelles Programm auf die Beine zu stellen.

Mittlerweile ist aus diesem ehrgeizigen Projekt ein sehr erfolgreicher kleiner Leuchtturm geworden, der nicht nur die Hemminger erfreut, sondern mit seiner Strahlkraft weit über die Grenzen der Region Hannover hinaus Besucher anzieht.

Kein Wunder, denn mittlerweile ist der bauhof hemmingen auch bei nationalen und internationalen Künstlern eine feste Größe in ihrem Tourplan und trotzdem sind die Veranstaltungen in dem rund 100 Besucher fassenden Location immer etwas Besonderes, was an der ganz speziellen, intimen Atmosphäre liegt, in der man hier verschiedenste Veranstaltungen genießen kann.

Wir haben uns mit zwei Hauptakteuren unterhalten, die mit viel Herzblut und persönlichem Einsatz hinter den Kulissen die Fäden ziehen. Neben rund 30 regelmäßig hier tätigen ehrenamtlichen Helfern sind Ingrid von Drathen (Vorstand und zuständig für die Pressearbeit) und Klaus Grupe (Gründungsmitglied und Vorstandsvorsitzender) sicherlich maßgeblich dafür verantwortlich, dass der bauhof mittlerweile für viele nicht nur das zweite Wohnzimmer ist, in dem man Theater, Comedy, Varieté, Kleinkunst, Lesungen, Konzerte und vieles mehr erleben kann, sondern auch ein wunderbarer Ort der Begegnung, den sowohl Besucher als auch Künstler sehr schätzen. Auszug aus dem Interview von Georg Schröder.

Klaus erzähl doch mal. Wie fing hier alles an?
Klaus: Dieses Haus war ja ein städtisches Haus, und es war der Wunsch der Stadt Hemmingen, dass hier etwas Neues entsteht. Es fanden sich dann zwölf Leute, die den Verein gegründet und ein Konzept erstellt haben. Einer davon war ich, und da wir natürlich einen Vorstand brauchten und ich von allen die schlechteste Ausrede hatte nicht den Vorsitz zu übernehmen, bin ich von Anfang an auch 1. Vorsitzender. Das Gebäude war damals sehr schlicht, weil es ja als städtischer Bauhof genutzt wurde. Die Stadt hat das dann umgebaut und wir durften mitbestimmen und sagen, wie wir es haben wollten.

Wie war damals die Akzeptanz in Eurem Umfeld?
Klaus: Wir wurden natürlich erst mal skeptisch betrachtet. Viele dachten, wir machen hier Privatveranstaltungen oder dachten, da sind so ein paar Verrückte, die machen da irgendwie Kultur. Zuerst wurden wir nicht als öffentliches Haus wahrgenommen. Man könnte sagen, wir haben 2000 als Puschenkino angefangen. In Hemmingen, für Hemmingen und dies dann aber bald abgelegt.

Eure Veranstaltungen haben eine ganz spezielle Atmosphäre hier, richtig?
Ingrid: Ja, das stimmt. Zum Beispiel sitzen wir nach der Show immer bei einem kleinen Buffet mit dem Team und den Künstlern zusammen und essen gemeinsam. Da kommen dann alle gemeinsam runter. Speziell die Künstler haben ja vor und während der Show ziemlichen Stress. Hinterher sind alle entspannt, und man plaudert locker zusammen. Das schafft eine großartige Atmosphäre. Wir bemühen uns auch, den Gästen immer das Gefühl zu geben, dass sie bei uns herzlich willkommen sind. Bei unserem Stammpublikum kennen wir viele mit Namen, und da sind auch schon viele Freundschaften entstanden. Es ist, als ginge man zu Freunden ins Wohnzimmer, um dort Kultur zu genießen.

Das komplette Interview findet sich in der Oktober Ausgabe der magaScene.

Der Vorstand: Klaus Grupe, Ingrid von Drathen, Gudrun Haase-Hegent, Ulrich Beran und Birgit Weißenborn. FOTO: BAUHOF HEMMINGEN

Gefeiert wird das Jubiläum natürlich auch, und zwar am 26. Oktober, mit gleich zwei großen Jubiläumsshows in der KGS Hemmingen. Tickets dafür gibt es nur noch begrenzt. www.bauhofkultur.de

Stadtmagazin für Hannover magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

– Anzeige –

PV Green startet in der Region durch:

1000 Solar-Module für Barsinghausen geplant

Henning Reimer
0151 722 348 91
h.reimer@pvgreen.de

Barsinghausen (red). „Wir möchten in den nächsten vier bis sechs Wochen in Barsinghausen in einem Zug mehrere Photovoltaikanlagen installieren“, erklären Clemens Glade und Cord Kappe von der Firma PV Green in Sachsenhagen. Viele Häuser haben in dem Ort noch keine PV-Anlage, das soll sich nun ändern. Ziel sei es, bis zu fünf Prozent der Häuser mit einer PV-Anlage zu versorgen. „Die Kunden bekommen garantierte Termine und müssen nicht Monate warten.“, so die beiden für Barsinghausen zuständigen PV Green Kundenberater Henning Reimer und Kevin Mailand. Natürlich bringt ein derartiges priorisiertes Projekt auch finanzielle Vorteile für die Kunden. Optimierte Logistik innerhalb des Ortes und der gebündelte Einkauf von mehreren Hundert Solarmodulen sichern jedem Kunden einen **zusätzlichen Aktionsrabatt von 1.750,- EUR** zu, so PV Green auf der eigenen Aktionswebseite unter **www.pvgreen.de**

Darüber hinaus entfällt für die Anschaffung einer Photovoltaikanlage weiterhin in diesem Jahr die 19-prozentige Mehrwertsteuer. „Spätestens bis Ende November soll in Barsinghausen alles fertig sein“, berichten Kappe und Glade im Gespräch weiter. Die Aktion wird jetzt im Oktober beginnen. Dazu informiert PV Green detailliert alle Bewohner mit Anzeigen, auf Social Media und mit einer direkten Promotion vor Ort. Selbstverständlich werden die Kundenberater Henning Reimer und Kevin Mailand in persönlichen Gesprächen vor Ort jedem Interessenten eine individuelle Beratung unterbreiten. Und letztlich werden alle Bürger in Barsinghausen von der Aktion profitieren. „Es wird nicht nur die Einsparung von mehr als 80 Tonnen Kilogramm CO_2 jährlich geben, sondern für jede installierte PV-Anlage pflanzen wir einen Baum“, verspricht Glade.

Philipp Kretschmann
0176 480 871 79
p.kretschmann@pvgreen.de

Infos zu PV Green:
Es ist ein innovatives Unternehmen mit Sitz in Sachsenhagen. Gegründet wurde der Meister- und Ausbildungsbetrieb vor drei Jahren, er hat rund 80 Mitarbeitende und bereits bundesweit mehr als 2000 Photovoltaikanlagen aufgestellt.

26837101_002624